

DFG



**MatWerk-Akademie**  
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

DGM



### **Angesprochene Teilnehmer:**

Leistungsstarke, motivierte Doktoranden und Promovierte aus Wissenschaft und Industrie

### **MatWerk-Akademie-Inhalte:**

Möglichkeiten der Weiterqualifikation zur Verbesserung der Karrierechancen im Fachgebiet der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

### **Termin und Veranstaltungsort:**

2.-6. Mai 2011, Burg Schnellenberg, Sauerland

**Alle Informationen zur MatWerk-Akademie incl. Details zur Bewerbung:**

<http://www.dgm.de/matwerkakademie>





## MatWerk-Akademie Konzept:





# MatWerk-Akademie

## Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

### Programm:

Zeit	Gruppe I - Wissenschaft		Gruppe I und II		Gruppe II - Industrie	
	Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag
8:30 - 10:00	Anreise Gruppe I	Ausarbeitung von Projektskizzen	Gruppe I frei	Anreise Gruppe II	Eröffnung und Begrüßung; Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen	Ausarbeitung von Projektskizzen
10:00 - 10:30	Registrierung Gruppe I	Kaffeepause	Registrierung Gruppe II		Kaffeepause	Kaffeepause
10:30 - 12:00	Eröffnung und Begrüßung; Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen	Ausarbeitung von Projektskizzen	Fördermittel: Karrierevorsprung durch erfolgreiches Einwerben von Drittmitteln		Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen	Anfertigung einer Präsentation zur Vorstellung und Verteidigung der Projektskizzen
12:00 - 13:00	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause		Mittagspause	Mittagspause
13:00 - 14:20	Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen	Anfertigung einer Präsentation zur Vorstellung und Verteidigung der Projektskizzen	Fördermittel: Karrierevorsprung durch erfolgreiches Einwerben von Drittmitteln		Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen	Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen
14:20 - 14:40	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause		Kaffeepause	Kaffeepause
14:40 - 16:00	Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen	Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen	Projektmanagement: Der richtige Weg zum Erfolg von Projekten		Ausarbeitung von Projektskizzen	Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen
16:00 - 16:30	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause		Kaffeepause und Postershow	Ende und Abreise Gruppe II
16:30 - 18:00	Ausarbeitung von Projektskizzen	Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen	Projektmanagement: Der richtige Weg zum Erfolg von Projekten		Ausarbeitung von Projektskizzen	
18:00 - 20:00	Pause	Pause und Abendessen	Pause Gruppe II Abreise Gruppe I		Pause und Abendessen	
20:00 - 22:00	Abendessen und Event Gruppe I	Impulsvortrag Wissenschaft Gruppe I	Abendessen und Event Gruppe II		Impulsvortrag Industrie Gruppe II	



## Programmerläuterungen Gruppe I Wissenschaft (MO und DI):

### Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen (4h)

Nach einer kurzen Begrüßung von Dr. Fischer stellen sich die Teilnehmer kurz vor und präsentieren dann ihre Ideen für innovative und interdisziplinäre Forschungsprojekte in einem 10-minütigen Kurzvortrag. Nach jedem Kurzvortrag bleiben 5 Minuten Zeit zur Diskussion. In den Pausen können vertiefende Fragen diskutiert werden.

### Ausarbeitung von Projektskizzen (4h30)

In kleinen Teams (5 Teams á 3 Teilnehmer) folgt anschließend die Ausarbeitung von interdisziplinären Projektskizzen als Grundlage für einen richtigen Antrag (z.B. bei der DFG zur Beantragung der eigenen Stelle, Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe, Heisenberg-Professur, usw.). Orientiert am DFG-Leitfaden zur Antragstellung einer DFG-Sachbeihilfe werden die wichtigsten Antragsteile (Vorarbeiten, Arbeitsprogramm, Kostenplan usw.) vorgestellt und von den Teams ausgearbeitet. Am Ende dieses Arbeitsblocks steht die Grundlage für ein richtiges DFG-Vorhaben.

### Anfertigung einer Präsentation zur Vorstellung und Verteidigung der Projektskizzen (1h20)

Die fünf Teams bereiten eine 15-minütige Präsentation ihrer gemeinsamen Projektskizzen vor und arbeiten eine Argumentationskette (z.B. zur Originalität und zum Innovationsgehalt der Vorhaben) zur Verteidigung ihrer Vorhaben gegenüber einer Gutachtergruppe aus.



## Programmerläuterungen Gruppe I Wissenschaft (MO und DI):

### Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen (2h50)

In einem Rollenspiel hat jedes Antragstellerteam die Gelegenheit, sein Projekt in einem 15-minütigen Kurzvortrag vorzustellen und mit Gutachtern (Gutachter sind die nicht vortragenden Teams) zu diskutieren. Insgesamt stehen jedem Team 30 Minuten für Präsentation und Gutachterfragen zur Verfügung. Eine offene Diskussion soll dazu beitragen, dass die Art der Präsentation und der Argumentation verbessert wird und jeder Teilnehmer eigenständig ein Forschungsvorhaben ausarbeiten und bei der DFG einreichen kann.

### Impulsvortrag zum Karriereweg in der Wissenschaft, Prof. Günter Gottstein, RWTH-Aachen (2h)

Wie sieht eine erfolgreiche Karriere in der Wissenschaft aus? Diese Frage beantwortet **Professor Günter Gottstein** der **RWTH-Aachen** in seinem Impulsvortrag. Die Teilnehmer erfahren, wie erfolgreiche Karrieren in der Wissenschaft verlaufen, welche Schritte dazu notwendig sind und auch welche Fehler man vermeiden sollte. Professor Gottstein wird auch darlegen, dass es kein „Patentrezept“ für den erfolgreichen Weg zur Professur gibt sondern dass es mehr auf die individuelle Passfähigkeit von Persönlichkeit und Lebensweg ankommt.



**MatWerk-Akademie**  
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik



## Programmerläuterungen Übergreifende Agenda Gruppe I und II (Mittwoch):

### Fördermittel - Karrierevorsprung durch erfolgreiches Einwerben von Drittmitteln (2h50)

Die erfolgreiche Ausarbeitung von Förderanträgen ist sowohl für Wissenschaftler als auch für Akademiker aus der Industrie eine der wichtigsten Karrierevoraussetzungen. Nur wer den Überblick über die Förderlandschaft besitzt und weiß, worauf es bei der Antragstellung ankommt, wird erfolgreich Drittmittel einwerben können und so einen Karrierevorsprung erreichen. Wir zeigen Ihnen die passenden Fördermöglichkeiten von DFG, AiF, BMBF und EU und geben Ihnen Hinweise zur richtigen Antragstellung. Des Weiteren werden Kooperationsmöglichkeiten zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft in Form von Transferprojekten vorgestellt.

### Projektmanagement - Der richtige Weg zum Erfolg von Projekten , Dipl.-Ing. Wolfgang Faul (2h50)

Um wissenschaftliche und/oder industrielle Projekte optimal umsetzen zu können ist es entscheidend, die Werkzeuge kennenzulernen, die diese Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss bringen lassen. Dabei sind nicht nur organisatorische, methodische und technische Methoden zu beachten. Vielmehr sind im Projektmanagement auch Themen wie Teamwork, Time-Management, Strategie, Erfolg und Arbeitstechniken ebenso wichtige Bestandteile. **Dipl.-Ing. Wolfgang Faul**, beratender Ingenieur-Consultant im Bereich Werkstofftechnik, wird Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Planungsschritte, Tools und Projektcontrolling-Methoden geben.



## Programmerläuterungen Gruppe II Industrie (DO und FR):

### Vorstellung der Teilnehmer und ihrer Projektideen (4h10)

Nach einer kurzen Begrüßung von Dr. Fischer und Herrn Faul stellen sich die Teilnehmer kurz vor und präsentieren dann ihre Ideen für FuE-Projekte bzw. Transferprojekte zwischen Industrie und Wissenschaft in einem 10-minütigen Kurzvortrag. Nach jedem Kurzvortrag bleiben 5 Minuten Zeit zur Diskussion. In den Pausen können vertiefende Fragen diskutiert werden.

### Ausarbeitung von Projektskizzen (4h20)

In kleinen Teams (5 Teams á 3 Teilnehmer) folgt anschließend die Ausarbeitung von anwendungsorientierten Projektskizzen als Grundlage für einen richtigen Antrag (z.B. beim BMBF oder der AiF). Orientiert an erfolgreichen Beispielen werden die wichtigsten Antragsteile (Vorarbeiten, Arbeitsprogramm, Kostenplan usw.) vorgestellt und von den Teams ausgearbeitet. Am Ende dieses Arbeitsblocks steht die Grundlage für ein richtiges Vorhaben.

### Anfertigung einer Präsentation zur Vorstellung und Verteidigung der Projektskizzen (1h30)

Die fünf Teams bereiten eine 15-minütige Präsentation ihrer gemeinsamen Projektskizzen vor und arbeiten eine Argumentationskette (z.B. zur Originalität und zum Innovationsgehalt der Vorhaben) zur Verteidigung ihrer Vorhaben gegenüber einer Gutachtergruppe aus.

DFG



**MatWerk-Akademie**  
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

DGM



## Programmerläuterungen Gruppe II Industrie (DO und FR):

### Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen (2h40)

In einem Rollenspiel hat jedes Antragstellerteam die Gelegenheit, sein Projekt in einem 15-minütigen Kurzvortrag vorzustellen und mit Gutachtern (Gutachter sind die nicht vortragenden Teams) zu diskutieren. Insgesamt stehen jedem Team 30 Minuten für Präsentation und Gutachterfragen zur Verfügung. Eine offene Diskussion soll dazu beitragen, dass die Art der Präsentation und der Argumentation verbessert wird und jeder Teilnehmer eigenständig ein Forschungsvorhaben ausarbeiten und bei der DFG einreichen kann.

### Impulsvortrag zum Karriereweg in der Industrie, Dr. Ulrich Bast, Siemens AG (2h)

Wie sieht eine erfolgreiche Karriere in der Industrie aus? Diese Frage wird **Dr. Ulrich Bast** von der **Siemens AG** in seinem Impulsvortrag zum Karriereweg in der Industrie beantworten. Die Teilnehmer erfahren, wie erfolgreiche Karrieren in der Industrie verlaufen, welche Schritte dazu notwendig sind und auch welche Fehler man vermeiden sollte.

DFG



**MatWerk-Akademie**  
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

DGM



## Ansprechpartner

### Ansprechpartner bei der DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Dr.-Ing. Xenia Molodova

-Werkstofftechnik-

D-53170 Bonn

Tel.: 0228-885-2374

E-Mail: [Xenia.Molodova@dfg.de](mailto:Xenia.Molodova@dfg.de)

Dr.-Ing. Burkhard Jahnen

-Materialwissenschaft-

D-53170 Bonn

Tel.: 0228-885- 2487

E-Mail: [Burkhard.Jahnen@dfg.de](mailto:Burkhard.Jahnen@dfg.de)

### Veranstalter

Prof. Dr. Martin Heilmaier

Technische Universität Darmstadt

Fachbereich Material- und Geowissenschaften

Petersenstraße 23

64287 Darmstadt

Tel.: +49-6151-162546

E-Mail: [m.heilmaier@phm.tu-darmstadt.de](mailto:m.heilmaier@phm.tu-darmstadt.de)

Deutsche Gesellschaft für Materialkunde (DGM)

Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Senckenberganlage 10

60325 Frankfurt a.M.

Tel.: 069-75306-756,

E-Mail: [frank.fischer@dgm.de](mailto:frank.fischer@dgm.de)